

Kritische Analyse zum Format der Faktenchecks

Abraham Neme Alvarez, Hannes Lötsch

16. Juli 2023

1 Zusammenfassung

Eine kurze Zusammenfassung der Themen des Aufsatzes sowie der wesentlichen gewonnenen Erkenntnisse.

2 Einleitung

* Die Natur der Fakten: Untersuchung der Kategorien und Eigenschaften von Fakten und der Frage, ob sie objektiv und unabhängig von der menschlichen Wahrnehmung oder sozial konstruiert sind und der Interpretation unterliegen.

* Definition und Bedeutung von Faktenchecks

* Bedeutung der kritischen Analyse des Formats von Faktenchecks

Eine Einleitung in das Thema und die Struktur der Arbeit. Dinge sollten unbedingt zitiert werden. Wenn eine Aussage zitiert wird, kann die Quelle am Ende stehen Popper (2005). Man kann jedoch auch schreiben „Feyerabend (1986) folgend definieren wir“.

3 Rückblick auf die Geschichte der Faktenchecks und ihrer Verbreitung

* Ursprünge der Faktenchecks

* Entwicklung und zunehmende Popularität von Faktenchecks in den letzten Jahren

* Wichtige Meilensteine und bemerkenswerte Beiträge zur Entwicklung von Faktenchecks

4 Organisationen und Redaktionen, welche Faktenchecks in Deutschland anfertigen

* Überblick über prominente Fact-Checking-Organisationen in Deutschland

- * Analyse ihrer Methoden und Fact-Checking-Prozesse
- * Untersuchung der Rolle von Redaktionen beim Fact-Checking und deren Einfluss

5 Abwägung von Objektivität und Transparenz beim Faktencheck

- * Diskussion der ethischen Dilemmata, mit denen Fact-Checking-Organisationen konfrontiert sind
 - * Analyse der potenziellen Verzerrungen bei Faktenchecks und ihrer Auswirkungen auf eine objektive Berichterstattung
 - * Untersuchung der Bedeutung von Transparenz, Rechenschaftspflicht und Neutralität im Faktenchecking-Prozess

6 Die Auswirkungen von Faktenchecks auf die Gesellschaft

6.1 Analyse des Einflusses von Faktenchecks auf das Vertrauen der Öffentlichkeit in Medienunternehmen

Fehlinformationen in ihren verschiedenen Formen haben das Potenzial, dem Einzelnen und der Gesellschaft insgesamt erheblichen Schaden zuzufügen. Ein bemerkenswertes Beispiel ist die Verbreitung von Falschinformationen während der COVID-19-Pandemie. Fehlinformationen über das Virus und seine Behandlung machten die Runde und führten zu nachteiligen Folgen. So wurden beispielsweise Menschen dazu verleitet, an die Wirksamkeit unbewiesener Mittel zu glauben oder die Schwere des Virus gänzlich zu verleugnen. Dies behinderte die Bemühungen der öffentlichen Gesundheit und verschlimmerte die Ausbreitung des Virus. Die Folgen von Fehlinformationen können über Notfälle im Gesundheitswesen hinausgehen und sich auch auf andere Bereiche wie Politik, soziale Fragen und wissenschaftliche Debatten auswirken. Initiativen zur Überprüfung von Fakten sind für den Kampf gegen die Verbreitung von Fehlinformationen von entscheidender Bedeutung. Sie stehen jedoch vor mehreren Herausforderungen, die ihre Wirksamkeit behindern. Erstens macht es die schiere Menge der online zirkulierenden Informationen den Faktenprüfern schwer, mit der rasanten Verbreitung falscher Behauptungen Schritt zu halten. Darüber hinaus machen es die emotionale Anziehungskraft von Fehlinformationen und die Tendenz der Menschen, sich an Informationen zu orientieren, die mit ihren bestehenden Überzeugungen übereinstimmen, schwierig, tief verwurzelte Missverständnisse zu ändern. Faktenprüfer müssen solide Recherchemethoden anwenden, sich mit verschiedenen Quellen auseinandersetzen und mit Experten zusammenarbeiten, um falsche Behauptungen wirksam zu widerlegen. Die Zusammenarbeit mit Social-Media-Plattformen zur Kennzeichnung oder Begrenzung der Reichweite von Falschinformationen ist ebenfalls eine Strategie, die von Fact-Checking-Organisationen angewandt wird. Diese Strategien sind jedoch nicht ohne Einschränkungen. Die Wirksamkeit von Faktenkontrollen bei der Bekämpfung von Fehlinformationen ist ein Thema, das immer wieder diskutiert wird. Faktenchecks können zwar erfolgreich sein, wenn es darum geht, Fehlinformationen zu

korrigieren, aber sie sind nicht immer überzeugend für Personen, die bereits feste Überzeugungen haben. In einigen Fällen können Faktenkontrollen sogar nach hinten losgehen und die Menschen in ihren falschen Überzeugungen weiter bestärken. Das Phänomen, das als "Backfire-Effekt" bekannt ist, macht deutlich, wie schwierig es ist, tief verwurzelte Überzeugungen allein durch Faktenkorrekturen zu ändern. Daher sind Faktenkontrollen zwar ein wichtiges Instrument, sie sollten jedoch als Teil eines umfassenderen Ansatzes zur Bekämpfung von Fehlinformationen gesehen werden. Obwohl Initiativen zur Überprüfung von Fakten eine wichtige Rolle bei der Bekämpfung von Fehlinformationen spielen, ist es wichtig, ihre Grenzen zu erkennen.

Faktenkontrollen sind oft reaktiv, d. h. sie werden durchgeführt, nachdem sich falsche Informationen bereits weit verbreitet haben. Das schnelle Tempo der sozialen Medien und der 24-Stunden-Nachrichtenzyklus machen es für Faktenprüfer schwierig, mit der Verbreitung von Unwahrheiten Schritt zu halten. Darüber hinaus richten sich Faktenchecks oft an ein begrenztes Publikum, und diejenigen, die bereits geneigt sind, falsche Informationen zu akzeptieren, können die Bemühungen um Faktenchecks ablehnen oder ignorieren. Darüber hinaus kann die Wirkung von Faktenkontrollen nur von kurzer Dauer sein, da falsche Informationen wieder auftauchen und sich erneut verbreiten. Um die Herausforderungen bei der Bekämpfung von Fehlinformationen wirksam anzugehen, ist ein vielseitiger Ansatz erforderlich. Die Vermittlung von Medienkompetenz sollte gefördert werden, um dem Einzelnen die Fähigkeit zum kritischen Denken zu vermitteln, die er benötigt, um Informationen unabhängig zu bewerten. Dieser Ansatz ermutigt die Menschen, ungeprüften Behauptungen gegenüber skeptisch zu sein und nach zuverlässigen Quellen zu suchen. Darüber hinaus kann die Förderung einer Kultur der Transparenz und Verantwortlichkeit unter Medienorganisationen und Online-Plattformen dazu beitragen, ein Umfeld zu schaffen, in dem die Verbreitung von Fehlinformationen weniger wahrscheinlich ist. Die Zusammenarbeit zwischen Faktenprüfern, Medien und Technologieunternehmen ist unerlässlich, um innovative Strategien zur wirksamen Bekämpfung von Fehlinformationen zu entwickeln. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Initiativen zur Überprüfung von Fakten zwar ein wertvolles Instrument zur Bekämpfung von Fehlinformationen sind, dass sie jedoch mit erheblichen Herausforderungen und Einschränkungen konfrontiert sind. Die Verbreitung von Falschinformationen während der COVID-19-Pandemie ist ein deutliches Beispiel für die Folgen unkontrollierter Fehlinformationen. Um dieses Problem wirksam anzugehen, ist ein umfassender Ansatz erforderlich, der die Vermittlung von Medienkompetenz, Fähigkeiten zum kritischen Denken und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Interessengruppen umfasst. Durch die Förderung einer Gesellschaft, die gegen Fehlinformationen gewappnet ist, können wir die schädlichen Auswirkungen falscher Behauptungen eindämmen und die Integrität von Informationen im digitalen Zeitalter schützen.

6.2 Erforschung der psychologischen und kognitiven Auswirkungen von Faktenchecks auf die Wahrnehmung der Richtigkeit von Nachrichten durch den Einzelnen

Die Wahrnehmung des Wahrheitsgehalts von Nachrichten kann durch Faktenüberprüfung erheblich beeinflusst werden. Menschen können den Wahrheitsgehalt von Behauptungen, die ihnen in den Medien begegnen, besser einschätzen, wenn sie mit der Überprüfung von Fakten konfrontiert werden. Erstens kann die Überprüfung von Fakten das Vertrauen der Menschen in Informationsquellen beeinflussen. Wenn es Beweise dafür gibt, dass einige der Behauptungen falsch oder irreführend sind, besteht möglicherweise mehr Misstrauen gegenüber der Quelle, die die Informationen verbreitet. Die Menschen werden möglicherweise vorsichtiger und kritischer bei der Beurteilung der Glaubwürdigkeit von Nachrichten und suchen nach zuverlässigen Quellen für genaue Informationen. Darüber hinaus kann die Überprüfung von Fakten dazu beitragen, Missverständnisse zu korrigieren und kognitive Voreingenommenheit in Frage zu stellen. Wenn Menschen mit verifizierten Informationen konfrontiert werden, die ihren bestehenden Überzeugungen widersprechen, haben sie die Möglichkeit, ihre Überzeugungen zu überprüfen und anzupassen. Dies geschieht jedoch nicht immer automatisch. Manche Menschen lehnen die Ergebnisse der Faktenüberprüfung ab, wenn sie nicht mit ihren tief verwurzelten Überzeugungen übereinstimmen. Dieses Phänomen wird als Konfirmation Bias bezeichnet, und es kann für Menschen schwierig sein, ihre Überzeugungen zu ändern, selbst wenn es überwältigende Beweise gibt. Im März 2020 waren beispielsweise 31% der Amerikaner der Meinung, dass Covid-19 absichtlich entwickelt und verbreitet wurde, obwohl es keine schlüssigen Beweise für eine absichtliche Entwicklung gibt. Es ist wahrscheinlich, dass die Menschen wiederholt mit Verschwörungstheorien über den Ursprung des Virus konfrontiert wurden, was zu dieser weit verbreiteten Überzeugung beigetragen haben könnte, da die Wiederholung einer einfachen Aussage glaubwürdiger ist, als sie einmal zu sagen"K. H. Ecker et al. (2022).

Was die psychologische Wirkung betrifft, so kann die Überprüfung von Fakten denjenigen, die Wert auf Genauigkeit und Authentizität von Informationen legen, ein Gefühl der Sicherheit und Beruhigung vermitteln. Das Wissen, dass es Faktenprüfer gibt, die irreführende Behauptungen bewerten und entlarven, gibt den Menschen das Gefühl, dass sie in der Lage sind, Fehlinformationen herauszufiltern und fundierte Entscheidungen zu treffen. Es kann jedoch auch zu Frustration oder Enttäuschung führen, wenn sich einige der Behauptungen in den Nachrichten als falsch oder irreführend herausstellen. Dies kann zu einem allgemeinen Misstrauen gegenüber Medien und Informationsquellen führen. Es ist wichtig zu beachten, dass die psychologischen und kognitiven Auswirkungen der Faktenüberprüfung je nach individuellen Merkmalen variieren können, wie z.B. der Einstellung zur Genauigkeit von Informationen, der Offenheit gegenüber neuen Ideen und dem Vertrauen in Nachrichtenquellen. Darüber hinaus beeinflussen die Art der Faktenüberprüfung, die Klarheit der Informationen und die Verfügbarkeit der Ergebnisse die Effektivität bei der Veränderung der Wahrnehmung der Richtigkeit von Nachrichten. Faktenüberprüfung kann das Vertrauen in Nachrichtenquellen beeinflussen, kognitive

Voreingenommenheit ausräumen und eine kritischere Bewertung von Behauptungen fördern, was sich auf die Genauigkeit auswirken kann, mit der Menschen Nachrichten wahrnehmen. Bei denjenigen, die nicht bereit sind, ihre Überzeugungen zu hinterfragen, kann sie jedoch auch Widerstand und Misstrauen hervorrufen. Die Art der Faktenüberprüfung und persönliche Eigenschaften können die psychologischen und kognitiven Auswirkungen mildern.

6.3 Untersuchung der Rolle von Faktenchecks bei der Gestaltung politischer Narrative und der öffentlichen Meinung in Wahlperioden

Die Überprüfung von Fakten ist von entscheidender Bedeutung für die Beeinflussung politischer Narrative und der öffentlichen Meinung im Wahlkampf. Beim Fact-Checking wird die Richtigkeit von Behauptungen überprüft, die von Politikern, Kandidaten und anderen politischen Akteuren während des Wahlkampfs aufgestellt werden. Diese Tests dienen dazu, faktenbasierte Informationen zu liefern, um die Richtigkeit von Behauptungen und Aussagen zu bewerten. In einem Wahlkampfumfeld ist die Überprüfung der Fakten von entscheidender Bedeutung, da sie die Verbreitung von falschen Informationen und Lügen verhindert. Dazu kann auch die Verbreitung von irreführenden oder verzerrten Informationen gehören, um Ihr Image zu verbessern oder Ihre politische Agenda zu fördern. Die Überprüfung der Fakten hilft dabei, diese falschen oder irreführenden Behauptungen zu erkennen und zu widerlegen, so dass sich die Wähler ein besseres Bild von den Aussagen der Politiker machen können. Im Wahlkampf sind genaue Informationen von entscheidender Bedeutung, und die Medien, Fact-Checking-Websites und Forschungsorganisationen korrigieren häufig Fehlinformationen. Neben der Bereitstellung genauer Informationen kann die Überprüfung von Fakten auch die öffentliche Meinung beeinflussen. Die Forschung zeigt, dass Menschen, die nach Fehlinformationen korrekte Informationen erhalten, ihre Überzeugungen oder Einstellungen zu einem bestimmten Thema ändern können. Diese Wirkung ist jedoch nicht immer gewährleistet und kann von einer Reihe von Variablen beeinflusst werden, darunter frühere politische Überzeugungen, die Art und Weise, wie korrigierte Informationen interpretiert werden, und die wiederholte Konfrontation mit korrigiertem Material. Es ist erwähnenswert, dass die Überprüfung von Fakten zwar ein unschätzbares Instrument zur Bekämpfung von Fehlinformationen ist, aber auch Kritik und Kontroversen hervorrufen kann. Manche sehen die Überprüfung von Fakten als parteiisch oder politisch motiviert an, insbesondere wenn die Ergebnisse nicht mit ihren politischen Überzeugungen übereinstimmen. Dies kann zu Misstrauen gegenüber Faktenprüfern führen und ihren Einfluss auf die öffentliche Meinung einschränken. Mit anderen Worten: Faktenüberprüfung ist unerlässlich, um politische Narrative und die Stimmung der Wähler bei Wahlen zu beeinflussen.

6.4 Strategien, die von Politikern als Reaktion auf Faktenchecks eingesetzt werden

Die Reaktion von Politikern auf die Überprüfung von Fakten kann je nach Person und Situation sehr unterschiedlich ausfallen. Im Folgenden finden Sie einige Methoden, die

Politiker bei der Überprüfung von Fakten häufig anwenden:

- Ignorieren oder beschönigen: Einige Politiker ignorieren die Überprüfung von Fakten lieber ganz, als sich mit falschen oder irreführenden Behauptungen auseinanderzusetzen. Sie können auch direkten Fragen ausweichen oder ihre Aufmerksamkeit auf andere Themen lenken, um sich der Verantwortung zu entziehen.
- Leugnung und Diffamierung: Einige Politiker leugnen die Ergebnisse der Faktenüberprüfung direkt, anstatt ihre falschen Behauptungen zuzugeben oder zu korrigieren. Sie können die Glaubwürdigkeit oder die Agenda von Faktenprüfern in Frage stellen und deren Ergebnisse als parteiisch oder politisiert ansehen.
- Fehlinformationen: Einige Politiker versuchen möglicherweise, die Wahrheit durch vage oder zweideutige Aussagen, missverständliche Sprache oder Manipulation von Daten zu verdrehen. Ihre Aussagen lassen möglicherweise genügend Spielraum für Interpretationen, um eine genaue Prüfung zu vermeiden, oder sie stellen feststehende Fakten in Frage.
- Die Neudefinition von Begriffen: Politiker versuchen manchmal, die Bedeutung von Wörtern oder Ausdrücken, die in Aussagen verwendet werden, so zu verändern, dass sie in ihre Erzählung passen. Sie verwenden möglicherweise Euphemismen, Fachjargon oder Slang, um zu verwirren oder von den zentralen Punkten der Argumentation abzulenken.
- Rationalisierung und Kontextualisierung: Anstatt ihre falschen Aussagen zurückzunehmen oder zu korrigieren, versuchen manche Politiker, sie so zu rechtfertigen oder zu kontextualisieren, dass ihre negativen Auswirkungen minimiert werden. Sie können alternative Erklärungen anbieten oder andere Fakten anführen, um ihre allgemeine Position zu stützen, auch wenn sie die fragliche Behauptung nicht direkt widerlegen.
- Die Aussagen korrigieren und sich entschuldigen: Auch wenn dies seltener vorkommt, haben einige Politiker ihre Falschaussagen nach der Überprüfung der Fakten öffentlich zugegeben und korrigiert. Sie können ihre frühere Aussage zurückziehen, sich entschuldigen und aktualisierte und genaue Informationen zur Verfügung stellen.

Es ist wichtig anzumerken, dass jeder, der einer Faktenüberprüfung unterzogen wird, diese Strategien anwenden kann; Politiker sind nicht die einzigen, die dies tun können. Außerdem wenden nicht alle Politiker diese Strategien konsequent oder in allen Situationen an. Einige wollen vielleicht einen ehrlicheren und transparenteren Ansatz bei der Überprüfung von Fakten.

7 Fehlinformationen: Die Verbreitung von Unwahrheiten

* Beispiele von Fehlinformationen und deren Konsequenzen

- * Untersuchung der Herausforderungen und Strategien bei der Bekämpfung falscher Behauptungen durch Faktenchecks

- * Untersuchung der Wirksamkeit von Faktenchecks bei der Bekämpfung von Fehlinformationen

8 Faktenchecks in der Zeit der sozialen Medien

- * Bewertung der Rolle von Faktencheck im Zeitalter der Social-Media-Plattformen

- * Analyse der einzigartigen Herausforderungen und Chancen der Faktenüberprüfung im digitalen Informationsökosystem

9 Schluss

- * Summary of key findings and insights

- * Implications for future research and improvement of fact-checking practices

- * Förderung des kritischen Denkens und der Informationsbewertung

- * Diskussion der Bedeutung der Aufklärung der Öffentlichkeit über Methoden und Praktiken der Faktenüberprüfung

Literatur

Feyerabend, P. (1986). *Wider den Methodenzwang*. Suhrkamp Verlag.

K. H. Ecker, U., Lewandowsky, S., Cook, J., Schmid, P., K. Fazio, L., Brashier, N., Kendeou, P., K. Vraga, E., and A. Amazeen, M. (2022). The psychological drivers of misinformation belief and its resistance to correction. *Nature Reviews Psychology*.

Popper, K. (2005). *Gesammelte Werke: Band 3: Logik der Forschung*. Mohr Siebeck.